

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 67.

Donnerstag den 20. März.

1862.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Klasse 125. Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 29,583 und 58,381. 3 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 18,312. 21,695 und 70,782. 1 Gewinn von 300 Thlr. fiel auf Nr. 11,348 und 9 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 7221. 10,067. 12,974. 17,069. 24,541. 24,585. 82,037. 89,078 und 92,154.

Berlin, den 18. März 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Mit Rücksicht auf die nahe bevorstehenden Neuwahlen zum Abgeordnetenhaus, welche die sofortige Aufstellung einer neuen Urwähler-Liste erforderlich machen, werden wir in diesen Tagen einem jeden Hausbesitzer eine Liste zur Eintragung der in seinem Hause wohnenden Urwähler zugehen lassen.

Wie erwarten, daß die Hausbesitzer oder die sie vertretenden Personen diese Eintragung mit größter Genauigkeit und unter sorgfältiger Beachtung der den Listen vorgedruckten Anweisung vollständig bewirken werden, da sie zunächst die Verantwortlichkeit dafür treffen würde, wenn ein urwahlberechtigter Hausgenosse durch Nichtaufnahme in die Liste in seinem Wahlrecht verkürzt oder aber eine nicht wahlberechtigte Person in dieselbe eingetragen werden sollte.

Wir empfehlen zugleich den urwahlberechtigten Miethspersonen, auch selbst darauf Acht zu haben, daß ihre Wirthe ihre Eintragung in die Listen bewirken, damit die Aufstellung der Urwähler-Liste dießseits, trotz der Kürze der hierfür gewährten Zeit, richtig und vollständig erfolgen kann.

Stimmberechtigter Urwähler ist nach dem Gesetze jeder selbstständige Preusse, welcher das 24ste Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, auch nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält, und **zwar in der Gemeinde, worin er seit sechs Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat.** Neu angezogene Personen dürfen mithin nur dann in die Listen aufgenommen werden, wenn dieselben **vom 1. April d. J. zurückgerechnet** bereits 6 Monate hier wohnen.

Die von den Urwahlberechtigten zu entrichtenden Beträge an Grundsteuer, Gewerbesteuer, classificirter Staats-Einkommensteuer und städtischer Einkommensteuer müssen in den Listen um so mehr mit größter Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit eingetragen werden, als hiervon die richtige Eintheilung in die 3 Wahlabtheilungen abhängt. Der Staatssteuer-Zuschlag von 25 % ist mit in Rechnung zu bringen.

Den urwahlberechtigten Miethern empfehlen wir dringend, den Jahresbetrag ihrer bezüglichen Steuern richtig und gewissenhaft anzugeben.

Schließlich machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß ein jeder Urwähler nur in dem Bezirke, in welchem er zur Zeit der Eintragung in die einzelnen Hauslisten wohnte, in die Liste dieses Bezirks aufgenommen und in letzteren zur Wahl zugelassen werden wird, da auf Wohnungs-Veränderungen, welche erst nach Wieder-Einholung der Hauslisten eintreten, keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Wieder-Einholung der Listen muß mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Sache diesmal sehr beschleunigt werden, weshalb wir die Ausfüllung derselben sofort nach Empfang noch besonders empfehlen.

Halle, den 18. März 1862.

Der Magistrat.

Konkurs = Eröffnung.

Königl. Kreis = Gericht zu Halle a/S.,

1. Abtheilung,

den 10. März 1862, Vormitt. 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Louis Schale** hier, ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **2. März d. Js.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Ludwig Reichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

24. März d. Js. Vormitt. 12 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 24, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **15. April 1862** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **15. April 1862** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs = Personals auf den

10. Mai d. Js. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 24, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-

bezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Gödecke, Riemer, Wille, Fritsch, Fiebiger, Schede, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

A u c t i o n .

Montag den 24. März c. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich auf der Grube „**Anna**“ bei Dieskau

ca. **2000 Tonnen Braunkohlen** gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour.

Erste, gerichtl. Auct. = Commiss. u. Taxator.

Ein Ausziehetisch zu verk. Neugasse 1, 1 Tr.

Mehrere noch brauchbare Torfformen sind zu verkaufen Taubengasse Nr. 10.

Es sind gut schlagende Kanarienhähne u. Sien verändertungslos zu verkaufen gr. Steinstr. 46.

Eine Marktbude verkauft billig Grafeweg Nr. 1.

Confirmanden = Röcke sind zu verkaufen

Herrenstraße Nr. 11.

Ein fast noch neuer Frack, passend für Confirmanden, zu verkaufen Töpferplan Nr. 1.

Schneidermeister **Neuter**.

Ein **Schreibsecretair**, gebrauchte Leinwand, gestrichener Auszugtisch, Nachstuhl mit Lehnen billig zu verk. gr. Steinstraße Nr. 13 im Hofe. Eingang Mittelstraßen = Ecke.

Gute trockne Kohlensteine zu haben Leipz. Str. 13.

Anmeldungen zu meinem **Klavier = Unterricht** für Anfänger und Vorgeschriftene erbitte ich vor dem 1. April.

E. Apel, Pianist, gr. Ulrichsstr. 54.

Tüchtige Schneider = Meister finden Beschäftigung bei

Kampe, Leipziger Straße.

Ein unbescholt. Mann im mittl. Alter sucht eine Stelle als Handarbeiter. Zu erst. Zapfenstraße 15.

Arbeit wird gesucht z. W. u. Sch. Mittelwache 3.

Ein Lebrbursche kann Öftern in die Lehre treten beim Schlossermeister **Zimmermann**, Geißstr. 52.

Einen Lehrling sucht der Maler

C. Stiß, alter Markt Nr. 1.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig,

1831 gegründet auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit,
vereinigt in Folge ihres günstigen Standes die Haupterfordernisse einer Versicherungs-Anstalt, nämlich
vollständigste Sicherheit und **äußerste Billigkeit**, weshalb ich das gemein-
nützige Institut zur allgemeinsten Betheiligung angelegentlich empfehle.

C. F. Baentsch, Agent, Markt Nr. 6.

Die Brandversicherungs-Bank f. D. in Leipzig

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf **Immobilien, Mobilien aller Art**,
zu den möglichst niedrigen Prämien-Sätzen. Zur Vermittelung der Anträge, sowie zur Ertheilung jeder
gewünschten Auskunft bin ich gern bereit.

C. F. Baentsch, Haupt-Agent, Markt Nr. 6.

**Mauersteine, Dachsteine, Hohlziegel, Lat-
ten, Straaken, Schaalbretter, Waldrahmen, Dach-
splitt, Kiefern- und eichene Stollen, engl. Roman-
Cement, Fußbodenbretter** und böhmische
Mundhölzer empfiehlt **Gustav Meßner.**

1 gewandtes **Küchenmädchen** wird zum so-
fortigen Antritt gesucht durch

C. Niedel, gr. Steinstraße Nr. 17.

Ein Mädchen zur **Wartung eines Kindes** für
d. Nachmittag wird ges. gr. Ulrichsstr. 49 im Laden.

Wohnungs-Gesuch.

Eine **Wohnung von 2 Stuben, 2 Kam-
mern mit Zubehör nebst Werkstätt, wenn
auch getheilt, für eine Harmonika-Fa-
brik passend, womöglichst parterre oder 1ste
Etage, wird zum 1. April c. a. zu mie-
then gesucht. Offerten beliebe man un-
ter L. B. an die Expedition d. Bl. ab-
zugeben.**

Ein **Logis mit Werkstätt** wird sofort zu mieten
gesucht bei **C. Rudloff, Tischnermeister, Moritz-
kirchhof 13.** Auch werden daselbst **Polsterarbeiten**
in und außer dem Hause billig u. schnell gefertigt.

Ein **Logis oder Keller, passend zu Victualien-
handel und Speisewirtschaft, wird zum 1. April**
zu pachten gesucht. Adressen unter **L. W.** in der
Exp. d. Bl. niederzulegen.

1 St., 1 K. u. 1 K. od. 2 St., 1 K. u. K.
sucht e. einz. Dame z. 1. April. Off. T. T. in d. Exp.

Eine **Werkstätt** zu vermieten **Leipzigerstraße 13.**

Ein **Parterre-Logis nebst Laden mit Zubehör,**
unmittelbar an der **Kaserne, ist zu vermieten** und
zum 1. Juli zu beziehen. Näheres **Karzerplan 1.**

Zwei herrschaftliche **Wohnungen, 1. u. 2. Etage,**
jede 5 Stuben, 4 Kammern, Küche zc. enth., und
3 möbl. Stuben, 2 K. der 3. Etage an einzelne
Herren sind neue **Promenade Nr. 8** zu vermieten
und d. 1. April zu beziehen. Näheres ebend. 3 Tr.

Eine **Wohnung in der Belle-Etage** von 3 ge-
räumigen Stuben, Kochstube, verschließbarem Vor-
saal und 5 Kammern ist zum 1. Juli d. J. zu ver-
mieten **Rathhausgasse Nr. 8.**

An einzelne Leute **St. u. K.** zu verm. **Geiststr. 22.**

Ein **Logis im Pr. zu 32 Th.** ist wegen Ver-
setzung eines Beamten zum 1. April zu beziehen
Karzerplan Nr. 1.

Eine möbl. **Wohnung** ist sogl. oder z. 1. April
an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten
Franckensstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine **Schlafstelle** ist offen **Mühlgasse Nr. 5.**

Ein Paar **goldene Gürtelnadeln** verloren ge-
gangen. Gegen gute **Belohnung** abzugeben
Grasweg Nr. 9.

Ein junger **weißbraun gefleckter Hund** (Pudel-
art) ist entlaufen. Gegen **Belohnung** abzuliefern
alte Promenade Nr. 20.

Verloren

wurde am 13. d. M. ein **schwarzseidenes Mäntelchen.**
Gegen **3 Thaler Belohnung** abzugeben
Mauergasse Nr. 7 im Seitengebäude.

Verloren Montag Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ein roth-
grünes **Deckentuch** auf dem Wege von der **Leipziger**
Straße über den **Markt, gr. Ulrichsstraße** bis zur
Fleischergasse. Abzugeben gegen **Belohnung**
Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe.

Concessionirtes Packträger-Institut.

Miethsumzüge werden unter Garantie für Schadenersatz prompt ausgeführt und bitte Bestellungen recht frühzeitig anzumelden.

G. Beyer.

Mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

ist auf's Vollständigste sortirt. Stoffe zur Anfertigung halte ich bestens empfohlen.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, große Märkerstraße Nr. 2.

Mützen, Schlipse und Chemisets als Neben-Artikel billigt.

Die Strohhutwäsche u. Bleiche von G. Hennemeyer, Mühlgasse 4,
empfehlte sich zum Waschen, Bleichen, Modernistren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

Sitzung des Handwerkermeister-Vereins

Freitag den 21. März c. Abends 8 Uhr
im „Kühlenbrunnen.“

- 1) Das heiße Wasser als Heilmittel.
- 2) Ballotage über neue Mitglieder zur Vorschubbank.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 20. März Abendconcert.
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Halle a/S.

Circus Charles Hinné auf dem Frankensplatze.

Täglich Vorstellung in der höhern
Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastique,
Manöver, Quadrillen, Pantomimen und
Steeple Chase.

Das Nähere besagen die Tageszettel.

Preise der Plätze:

Numerirte Stühle 20 Sgr. I. Platz 15 Sgr. II.
Platz 10 Sgr. Gallerie 5 Sgr. Kinder unter 10
Jahren bezahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Militärs ohne Charge bezahlen auf der
Gallerie 3 Sgr.

Der Billet-Verkauf ist von Morgens 10 Uhr
ab bis Mittags 1 Uhr und von 3 Uhr Nachmit-
tags ununterbrochen bis zum Schluß der Vorstel-
lung an der Cassé im Circus.

**Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende
gegen 10 Uhr.**

Charles Hinné, Director.

Heute **Donnerstag** den 20. März
1862 große Vorstellung zum Benefiz der Mad.
Friederike Hinné, und zum 2ten Male: Great
Steeple chase oder die englische Hirschjagd.

Abonnement suspendu.

Theatralisches!

Durch die plötzliche Schließung des Theaters wurden wir so unerwartet brodslos gemacht, daß dieser Akt uns alle betäubend ergriff, umsomehr da wir vor Mitte Mai keine Aussicht auf eine weitere Existenz haben. Dadurch veranlaßt, wage ich an ein hochherziges edelmütziges Publikum von Halle die erg. Bitte um gütig erfolgreiche Abnahme des Theater-Journals, welches Unterzeichneter dieser Tage üblicher Weise überreichen wird, und verharret mit ausgezeichnete Hochachtung eines hochgeehrten Publikums ganz ergebenster

Jos. Bäumlér, Souffleur.

Als Verkaufs-Lokal steht meine Hausflur mit großem verschließbaren Glaswarenschrank zu vermieten. **Albert Hensel, Leipziger Str. 4.**

Wer diejenige Person, welche sich unterstanden hat falsche Briefe nach Bernburg in meinem Namen zu schreiben, ausfindig machen kann, erhält 1 \mathcal{R} Belohnung. **Maurergeselle Fr. Großmann.**

Warum ist unsere Zule nicht gekommen? —

**Eltern, welche geneigt sein sollten,
mir ihre Söhne zur Vorbereitung für
die Schule und den ersten Unterricht an-
zuvertrauen, werden recht bald um ihre
gef. Adressen gebeten.**

**Dr. Paul von Gersdorf,
Martinsberg Nr. 5.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen früh 8 Uhr entschlief sanft in dem Herrn nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Sattlermeister **Gottlieb Gothsch**, in einem Alter von 69 Jahren.

Dieses allen lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Halle, den 19. März 1862.

Die trauernden Hinterbliebenen.